

Prof. Rainer Roth
Berger Str. 195
60385 Frankfurt
069/ 45 38 32
arnold-roth@t-online.de

Harald Thomé
Luisenstr. 100
42103 Wuppertal
0202/ 29 51 890
info@harald-thome.de

Presseerklärung

Stellungnahme der Autoren Rainer Roth und Harald Thomé zu den Betrugsvorwürfen vom Wolfgang Clement

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wolfgang Clement, bezichtigt uns als Autoren des Leitfadens Alg II/Sozialhilfe von A-Z, wir würden Beihilfe zum Betrug statt Beratung betreiben.

Der Spiegel behauptet deswegen, unser "Standardwerk" würde häufig "jenseits der Legalität" beraten.

Wie aus unserer beigefügten Stellungnahme zu entnehmen ist, gibt es dafür keinen einzigen Beweis.

Aus den von Clement vorgelegten "Belegen" geht vielmehr etwas ganz Anderes hervor:

Das Ministerium

- rückt uns in die Nähe der Kriminalität, weil wir Erwerbslose dabei unterstützen, ihre Interessen zu vertreten.
- verdächtigt Erwerbslose des Missbrauchs, weil sie das Gesetz in Anspruch nehmen.
- bezeichnet es als Beihilfe zum Betrug, dass wir über die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur eheähnlichen Gemeinschaft informieren.
- und stört sich daran, dass wir über die von Bundestag und Bundesrat verabschiedete Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) aufklären.

Indem er uns verleumdet, greift Clement alle Erwerbslosen an, sowie Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Arbeitslosenzentren und -organisationen und alle Berufsgruppen, die aufklären und beraten, und nicht zuletzt Richter, die das geltende Recht anwenden.

Der Kampf gegen Missbrauch und Betrug ist vorgeschoben.

Es geht in Wirklichkeit darum,

- Arbeitslosen die Inanspruchnahme des Gesetzes zu verleiden,
- durch Hetze gegen Erwerbslose und Berater wie uns neue Kürzungen vorzubereiten, um die Bezugsbedingungen für Alg II zu erschweren,
- die Staatsausgaben zu senken, damit die massiven Gewinnsteuersenkungen finanziert werden können und
- den Unternehmen Arbeitskräfte zuzutreiben, die lieber Jobs zu Armutslöhnen annehmen, als von Alg II leben zu wollen.

Die neuen Alg II-Behörden verstoßen in zahlreichen Fällen gegen das geltende Recht. Statt dagegen vorzugehen, werden sie vom Ministerium indirekt dazu ermuntert. Nur so ist zu verstehen, dass das Ministerium uns Beihilfe zum Betrug vorwirft, weil wir sorgfältig über die geltende Rechtslage informieren.

Wir fordern das Ministerium auf, die Verleumdungen zurückzunehmen und den "Missbrauchsreport" zurückziehen.

Wir bedanken uns aber auch für das indirekte Eingeständnis des Ministeriums, dass unser Leitfaden für alle große Bedeutung hat, die das geltende Recht kennen lernen und in Anspruch nehmen wollen.

Frankfurt / Wuppertal, den 3.11.2005

Rainer Roth und Harald Thomé

Unsere Stellungnahme zum Missbrauchsreport zum Download im Netz: http://www.harald-thome.de/media/files/Arbeitsmaterialien/Stellungnahme_zu_Missbrauchsreport_3_11_05.pdf

Hintergrund:

- Missbrauchsreport vom BMWA
(<http://www.arbeitsmarktreform.de/Arbeitsmarktreform/Redaktion/PDF/report-leistungsmisbrauch,property=pdf,bereich=arbeitsmarktreform,sprache=de,rwb=true.pdf>)
- Statement des Bundesministers Wolfgang Clement zum Report Leistungsmisbrauch
<http://www.arbeitsmarktreform.de/Arbeitsmarktreform/Redaktion/PDF/statement-des-ministers-zum-report-leistungsmisbrauch,property=pdf,bereich=arbeitsmarktreform,sprache=de,rwb=true.pdf>
- Auszüge aus dem Leitfaden
(<http://www.tacheles-sozialhilfe.de/literatur/Leitfaden.html>)
- Webseite der AG TuWas (<http://www.agtuwas.de/>)
- Webseite von Tacheles e.V. (www.tacheles-sozialhilfe.de) und Harald Thomé (www.harald-thome.de) als Fachreferent
: